

## **„Lauter als das Meeresrauschen“ von Nina Voss**

Erscheinungsjahr: 2024, Verlag: magellan, ISBN: 978-3-7348-5078-3

### **Besprochen von Sandra Weber**

#### **Vorwort**

Obwohl ich ein Winterkind bin, dauert mir die trübe Jahreszeit diese Saison zu lange. Daher war es unabdingbar für mein Seelenheil einen sommerlichen Roman zu finden, frei nach dem Motto: Adieu tristesse! Wie gut, dass der magellan-Verlag eine neue New Adult-Reihe verlegt hat, die genau das verspricht: Sommer, Sonne, Liebe. Dazu wird noch eine Playliste mitgeliefert, die die Lieblingssongs der Protagonistin beinhaltet und so das Leseerlebnis vertiefen soll. Somit hat man dann auch den Sommer auf den Ohren und das Beste: Die Protagonistin hat einen überraschend guten Musikgeschmack!

#### **Klappentext**

Verdammt, ich hatte ganz vergessen, wie gut Valentin Henning aussah. Er hatte sich das dunkelbraune, kinnlange Haar hinter die Ohren geklemmt und musterte mich aus einem Paar wunderschöner, moosgrüner Augen, während er sich über das stoppelige Kinn fuhr. Als sich unsere Blicke kreuzten, zuckte ich überrascht zusammen. In seinen Augen lag eine Kälte, die mich völlig unvorbereitet traf und in meinem Magen bereitete sich ein flaes Gefühl aus. Schaute er wegen mir so böse?

#### **Meinung**

Emmi studiert Meeresbiologie und verbringt ihre Semesterferien in Neuseeland bei Freunden ihrer Eltern. Diese kommen ursprünglich aus Deutschland und haben in Neuseeland ein Unternehmen für Whalewatching gegründet. Die perfekte Gelegenheit für Emmi. Zumal ihr die Erinnerungen an den Verkehrsunfall vor eineinhalb Jahren noch immer stark zusetzen. Sie braucht diese Auszeit, um das traumatische Erlebnis verarbeiten zu können und Stabilität in ihre Seele zu bringen.

Natürlich hat ihre Gastfamilie einen gutaussehenden Sohn namens Valentin, der durch sein ambivalentes Verhalten Emmi gegenüber für Chaos in ihrem Gefühlsleben sorgt.

Die Handlung wirkt zunächst konstruiert und ist zugegeben auch mit etlichen Klischees durchzogen. Gleichwohl macht es Spaß, Emmi auf ihrer Reise zu begleiten. Seite für Seite lernen wir mehr über ihre Vergangenheit und den dramatischen Ereignissen des Verkehrsunfalls. Diese Flashbacks sind durch die kursive Schrift abgesetzt:

**„In dieser Sekunde war es der perfekte Moment. Dann schrie Frieda auf, und als ich den Kopf hob, sah ich sie: Zwei leuchtende, rechteckige Augen kamen frontal auf uns zu. Wir würden jeden Moment kollidieren.“ (S.85)**

Trotz des eher einfachen Handlungsstrangs bleibt der Leser an der Geschichte dran. Man will wissen, wie es zu diesem Unfall kam und wie Emmi mit ihrer daraus folgenden psychischen Erkrankung umzugehen lernt. Auch die Liebesgeschichte weiß zu fesseln. Warum schwankt das Verhalten Valentins zwischen Annäherung und Distanz, die oft sogar in Ablehnung zu kippen droht.

Der Roman ist in der Ich- Perspektive Emmis geschrieben. So kommt das Seelenleben Emmis besonders zum Tragen. Wobei ich zugeben muss, dass das „Zerdenken“ Emmis an der ein oder anderen Stelle anstrengend sein kann. Dafür gelingt es der Autorin Nina Voss hervorragend, Emmis Regulierungsmechanismen nach einer Panikattacke zu beschreiben: sie taucht auch in Gedanken ins Meer ab. Diese Momente zählen auch sprachlich zu den besseren Stellen des Romans:

**„Für den Rest der Fahrt, tauchte ich ab in meine Welt, stellte mir vor, ein Teil des Ozeans zu sein, eine der vielen Wellen, die entlang des Horizonts rasten und sich angesichts des Sturms zu gefährlichen Gegnern auftürmen konnten. All meine Probleme, die Ängste, die Unsicherheit verfrachtete ich gedanklich auf ein Boot., während mein eigenes Tosen zu einem Brüllen anschwell und ich das Boot unter einem Wellenberg begrub. Lautlos versank es in der Tiefe.“ (S.89)**

Solche Passagen verdichten die Atmosphäre der Geschichte und tragen enorm zum Lesevergnügen bei.

Emmi ist eine sympathische Protagonistin, die man gerne auf ihre Reise zum Erwachsenwerden begleitet.

### Fazit

Wer meine bisherigen Rezensionen kennt, weiß, dass ich normalerweise andere Literatur bespreche. Dennoch war dieser Roman besser als erwartet und ich kann ja nun wirklich nicht immer Buchpreisträger besprechen. Für Zwischendurch empfehlenswert! Zwei weitere Bände dieser Reihe sind für die nächsten beiden Jahre geplant.

Sprache:

Anspruch:

Gesamt: